

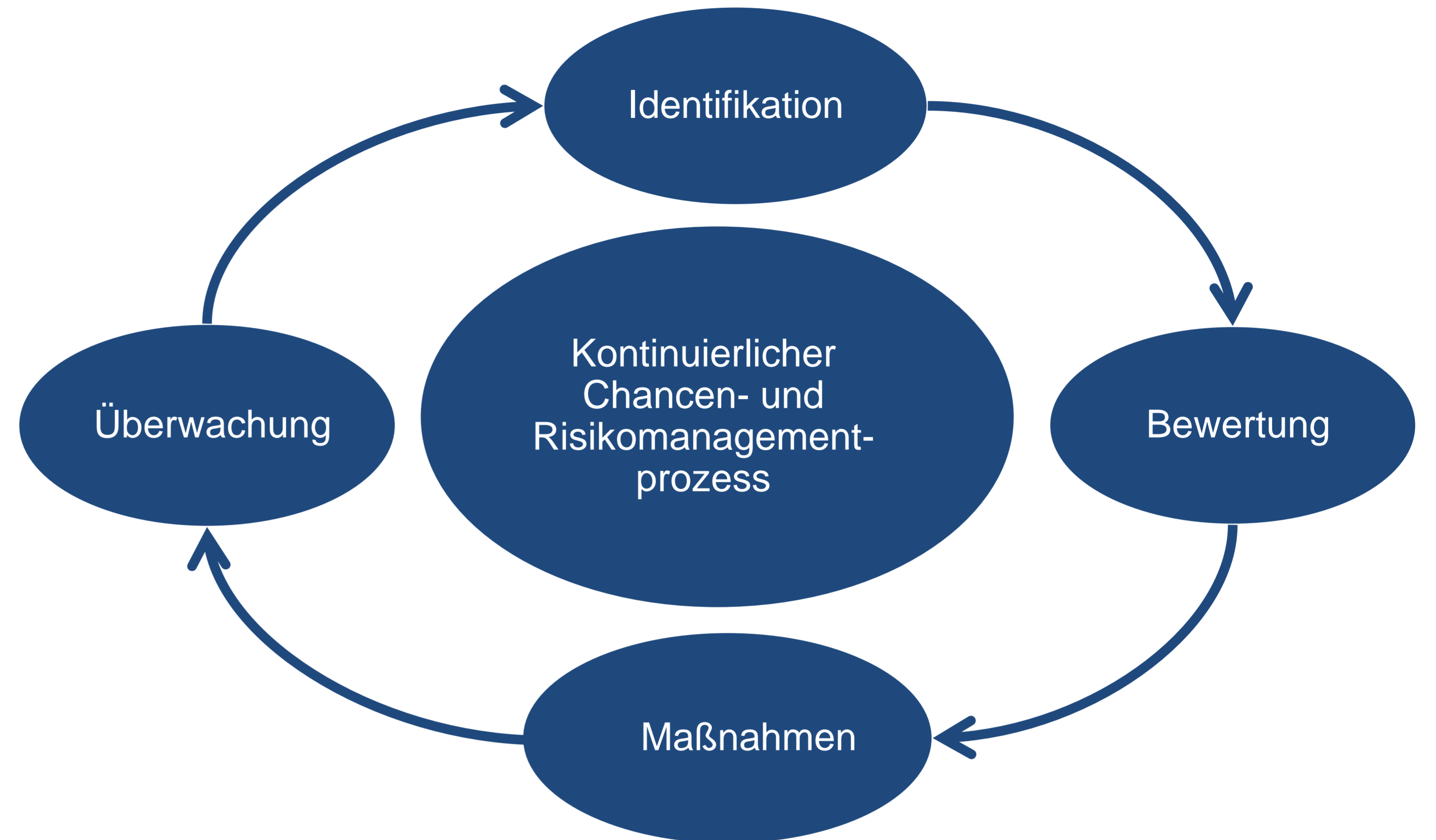
# Risikomanagement als Bestandteil des Qualitätsmanagements

Unter Leitung des Kanzlers, Dr. Ralf Steiner, wurde an der WHZ eine **Arbeitsgruppe** gebildet.

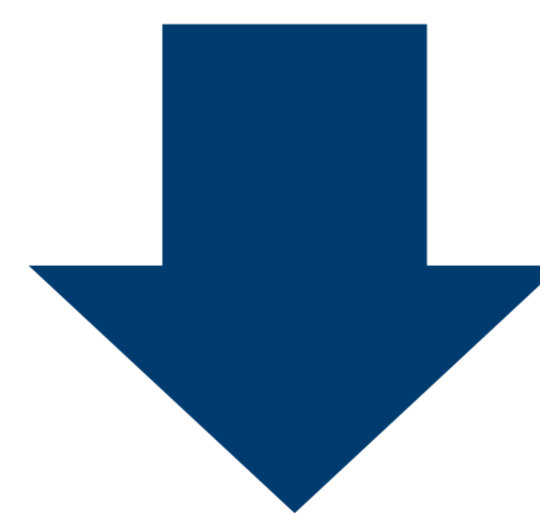
Diese wurde mit dem **Aufbau eines Risikomanagementsystems** beauftragt.

**Ziel** ist die Einführung und Umsetzung des kontinuierlichen Chancen- und Risikomanagementprozesses.

Mit der Implementierung eines Risikomanagementsystems wird der Hochschulleitung eine sinnvolle Unterstützung in die Hand gegeben, interne und externe sowie strategische und operative Entwicklungen berechenbarer zu gestalten. Wesentliche Risiken, die den Erfolg der Hochschule dabei durchaus in Frage stellen können, sollen frühzeitig identifiziert, bewertet und gesteuert werden.



Risikoklasse	Beispiele von Risiken
1 Politik/Wirtschaft	Hochschul- und Wirtschaftspolitik
2 Hochschulstrategie/Reputation	Fakultätsentwicklungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit
3 Organisation	Sozialberatung
4 Compliances	Fraud, Hochschulinterne Rechtsanwendung
5 Finanzen/Steuern	Hochschulpakt 2020, Zielvereinbarung SMWK 2014-2016
6 Hochschulsicherheit	Natürliche Umwelt, Einbruchssicherheit
7 Personal	Führungsstil, Personalentwicklungsplanung
8 Informationstechnologie	Prozesssicherheit, Datensicherheit
9 Baumaßnahmen/Infrastruktur	Bauprojekte, Barrierefreiheit
10 Prozesse	Geschäftsprozesse, Kapazitätsauslastung



## Zuordnung der Risiken zu Risikoklassen

Eintrittswahrscheinlichkeit	Hoch	2	1	1
	Mittel	2	2	1
	Gering	3	3	2
		0-50.000	50.001-150.000	150.001-∞
		Schadenshöhe		

Unter **Einbeziehung aller Struktureinheiten** wurden Risiken ermittelt, zusammengefasst und den Risikoklassen zugeordnet.

Mit der Bewertung der Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Schadenshöhe ergeben sich die Risikokategorien 1 (hoch), 2 (mittel) und 3 (niedrig).

### Ausblick

Nach der Abstimmung mit allen Struktureinheiten werden je nach Kategorie regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, alle Risiken auf ihre Aktualität und Bewertung hin überprüft. Damit stellen wir sicher, dass die Risiken regelmäßig betrachtet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Risikoverantwortliche wurden für jede Struktureinheit festgelegt.